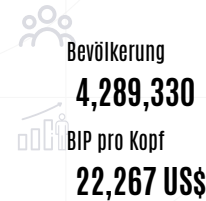
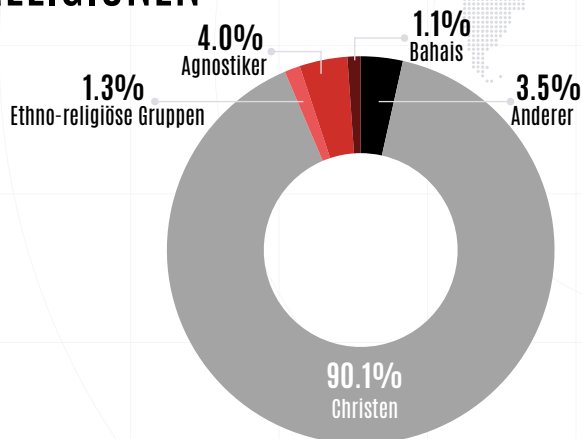




PANAMA

RELIGIONEN



DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

In der Präambel zur Verfassung erbitten die Bürger Panamas den Schutz Gottes.¹ In Artikel 35 heißt es: „Die Bürger Panamas haben das Recht, sich zu jedem Glauben zu bekennen und jede Form der Gottesverehrung frei zu praktizieren, soweit die christlichen Werte und die öffentliche Ordnung respektiert werden“. Im selben Artikel wird bekräftigt, dass die Panamaer mehrheitlich katholischen Glaubens sind.

Gemäß Artikel 19 der Verfassung darf niemand im öffentlichen oder privaten Bereich wegen seiner ethnischen, geografischen oder sozialen Herkunft, einer Behinderung, seines Geschlechts, seines Glaubens oder seiner politischen Haltung bevorzugt oder benachteiligt werden.

Ungeachtet der Pflichten, die mit ihrem Auftrag einhergehen, dürfen Geistliche „nur dann öffentliche Ämter übernehmen, wenn die betreffende Funktion mit sozialer Arbeit, Bildung oder Forschung“ im Zusammenhang steht (Artikel 45). Laut Artikel 139 ist es untersagt, die Mitgliedschaft in einer politischen

Partei von einer bestimmten Religionszugehörigkeit abhängig zu machen.

Ihren Amtseid legen der Präsident und sein Stellvertreter mit dem Wortlaut ab, der in Artikel 181 der Verfassung vorgegeben ist: „Ich schwöre vor Gott und dem Land, dass ich der Verfassung und den Gesetzen der Republik treu sein werde.“ Bürger, die sich nicht zu einem Glauben bekennen, dürfen gemäß Artikel 181 den Amtseid ohne Gottesbezug sprechen.

Religiöse Organisationen sind laut Artikel 36 „rechtsfähig und dürfen ihr Vermögen wie andere juristische Personen auch im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben verwalten.“

Artikel 94 sichert allen Schülern unabhängig von ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrer politischen Haltung [oder] Religion zu, dass ihnen jede staatliche Schule und jede Privatschule offensteht.

Artikel 107 der Verfassung sieht vor, dass an allen staatlichen Schulen katholischer Religionsunterricht erteilt wird. Schüler sind jedoch nicht verpflichtet, am Religionsunterricht oder an Gottesdiensten teilzunehmen, wenn ihre Eltern bzw. der Vormund dies nicht

wünschen.

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Im Juni 2018 wurde in Vorbereitung des Weltjugendtages 2019 ein interreligiöser Gebetstag veranstaltet, während dem zu einem friedlichen Miteinander der Religionen aufgerufen wurde.²

Im August 2018 hielten die Zeugen Jehovas ihren Regionalkongress ab.³

Panama traf umfassende Vorbereitungen für den Weltjugendtag 2019, der erstmals in einem mittelamerikanischen Land stattfand. Im September 2018 regelte das Ministerium für öffentliche Sicherheit die Einreisemodalitäten für die Teilnehmer des Weltjugendtages.⁴ Im Oktober 2018 erteilte die zuständige Behörde den Telefongesellschaften die Genehmigung für eine vorübergehende Anpassung der Kapazitäten an den steigenden Bedarf während der Großveranstaltung.⁵

Vom 23. bis 27. Januar 2019 fand in Anwesenheit von Papst Franziskus der 15. Weltjugendtag in Panama statt. Bei seiner Anreise wurde der Papst von Präsident Juan Carlos Varela begrüßt. Bei der Vigil betete Franziskus mit rund 600.000 jungen Menschen auf dem Campo San Juan Pablo II – Metro Park⁶, wo sich anschließend etwa 700.000 Teilnehmer zum Abschlussgottesdienst versammelten.⁷ Darunter befanden sich auch die Staatschefs Juan Carlos Varela aus Panama, Carlos Alvarado aus Costa Rica, Iván Duque aus Kolumbien, Jimmy Morales aus Guatemala, Salvador Sánchez Cerén aus El Salvador und Juan Orlando Hernández aus Honduras.⁸

Im Mai 2019 sprach sich der mit der Verfassungsreform betraute Rat gegen eine Streichung des Passus über die Achtung der christlichen Werte in Artikel 35 aus.⁹

Im selben Monat ehrte der panamaische Präsident zwei katholische Bischöfe „für große Verdienste, die sie sich um das Land erworben haben und für ihre soziale, religiöse und humanitäre Arbeit zum Wohle der Nation“.¹⁰

Ebenfalls im Mai 2019 stimmte die Nationalversammlung der Republik Panama für die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Katholische Kirche, die Präsident Juan Carlos Varela noch anderthalb Monate vor Ende seiner Amtszeit auf den Weg gebracht hatte. In Anbetracht der wirtschaftlichen Unterstützung der Katholischen Kirche mit Mitteln des Staates wurde Kritik laut.¹¹

Im Juli 2019 machte ein Abgeordneter der Nationalversammlung den Vorschlag, dass Parlamentssitzungen künftig mit einem Gebet eröffnet werden sollten.¹²

Viele Gläubige nahmen im Oktober 2019 an der traditionellen Erntedank-Wallfahrt zum Schwarzen Christus teil, der auch in der Karwoche verehrt wird.¹³

Im Berichtszeitraum gab es einige Vorfälle mit Sekten. So wurden die Mitglieder der Sekte Carbon Nation im Dezember 2019 im Namen der nationalen Sicherheit des Landes verwiesen.¹⁴ Im Januar 2020 entdeckte die Polizei im indigenen Territorium Ngöbe-Bulgé ein Massengrab mit den sterblichen Überresten von Mitgliedern der Sekte La Nueva Luz de Dios (Das Neue Licht Gottes). Im September nahm die Polizei den Anführer und einige Mitglieder der Sekte wegen des Vorwurfs der Verschleppung, Misshandlung und Tötung von sechs Mitgliedern der Gemeinde nach vermeintlichen Teufelsaustreibungen fest.¹⁵

Im Januar 2020 bemängelte der Vorsitzende des Jugendverbands, dass die örtlichen Behörden keinerlei Verzeichnisse über die religiösen Gruppen und Sekten in der Region führten.¹⁶

Im August 2020 vereinbarte das Gesundheitsministerium mit diversen religiösen Gruppen eine Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.¹⁷

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle religiös motivierter Intoleranz oder Diskriminierung bekannt. Der Staat pflegt gute Beziehungen zu den Organisationen der Glaubensgemeinschaften und begrüßt deren Arbeit. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden weniger Vorfälle im Umfeld von Sekten verzeichnet. In Bezug

auf die Religionsfreiheit hat sich die allgemeine Lage nicht verändert. Die Zukunftsaussichten werden als gut bewertet.

ENDNOTEN / QUELLEN

- 1 Panama 1972 (rev. 2004), Constitute Project, https://www.constituteproject.org/constitution/Panama_2004?lang=en (abgerufen am 30. September 2020).
- 2 Natasha Pineda, „Diversas denominaciones religiosas se unen para orar por la JMJ 2019“, TVN Noticias, 22. Juni 2018, https://www.tvn-2.com/jmj/jmj-noticias/Diversas-denominaciones-religiosas-JMJ-Panama_0_5059744075.html (abgerufen am 1. April 2020).
- 3 „Congregación religiosa, este fin de semana“, La Estrella de Panamá, 4. August 2018, <https://www.laestrella.com.pa/nacional/180804/semana-religiosa-congregacion> (abgerufen am 30. März 2020).
- 4 Ministerio de Seguridad Pública. Decreto Ejecutivo N°607, 20-9-2018, Gaceta Oficial N°28616-B, República de Panamá, https://www.gacetaoficial.gob.pa/pdfTemp/28616_B/69489.pdf (abgerufen am 7. Januar 2020).
- 5 „República de Panamá. Autoridad Nacional de los Servicios Públicos. Resolución AN N° 12763-Telco, 1-10-2018“, Gaceta Oficial N° 28627, 5. Oktober 2018, <https://www.gacetaoficial.gob.pa/pdfTemp/28627/69628.pdf> (abgerufen am 7. Januar 2020).
- 6 „Diminished crowds at World Youth Day“, Catholic World Report, 28. Januar 2019, Diminished crowds at World Youth Day – Catholic World Report (abgerufen am 25. November 2020).
- 7 Ibid.
- 8 „Próxima Jornada Mundial da Juventude será em Portugal“, www.efe.com (in Portugiesisch). Próxima Jornada Mundial da Juventude será em Portugal | Sociedade | Edição Brasil | Agência EFE (abgerufen am 25. November 2020).
- 9 Luis Jiménez, „Propuesta para reemplazar término ‚moral cristiana‘ en la Constitución no será incluida en reformas“, TVN Noticias, 27. Mai 2019, https://www.tvn-2.com/nacionales/Propuesta-reemplazar-cristiana-Constitucion-incluida_0_5313968656.html (abgerufen am 8. Januar 2020).
- 10 „Cardenal Lacunza y monseñor Ulloa reciben la orden de Vasco Nuñez de Balboa“, La Estrella de Panamá, 31. Mai 2019, <https://www.laestrella.com.pa/nacional/190531/ulloa-lacunza-cardenal-monsenor> (abgerufen am 30. März 2020).
- 11 José Arcia, „Gobierno otorgará más beneficio económico a la Iglesia Católica“, La Estrella de Panamá, 15. Mai 2019, <https://www.laestrella.com.pa/nacional/politica/190515/otorga-gobierno-beneficio-economico> (abgerufen am 30. März 2020).
- 12 José González Pinilla, „Diputado insiste en que se instaure la invocación religiosa al inicio de cada sesión“, La Prensa, 9. Juli 2019, https://www.prensa.com/politica/Diputado-insiste-instaure-invocacion-religiosa_0_5346215348.html (abgerufen am 1. April 2020).
- 13 „Devotos caminan hasta Portobello para rendir tributo al Cristo Negro, el ‚Naza“, La Estrella de Panamá, 21. Oktober 2019, <https://www.laestrella.com.pa/nacional/191021/naza-negro-rendir-cristo-devotos> (abgerufen am 1. April 2020).
- 14 „Panamá expulsa a EEUU a miembros de extraña secta“, La República, 10. Dezember 2019, <https://www.republica.com.uy/panama-expulsa-a-eeuu-a-miembros-de-extrana-secta-id742175/> (abgerufen am 8. Januar 2020).
- 15 „Panama: Mass grave uncovered in area linked to religious sect“, BBC News, 15. September 2020, <https://www.bbc.com/news/world-latin-america-54156859> (abgerufen am 1. November 2020).
- 16 Atenógenes Rodríguez and Birna Quintero, „Ricardo Miranda denuncia que no hay un registro de los grupos religiosos en la Comarca“, Telemetro, 16. Januar 2020, <https://www.telemetro.com/nacionales/2020/01/16/ricardo-miranda-denuncia-que-no-hay-un-registro-de-los-grupos-religiosos-en-la-comarca/2445846.html> (abgerufen am 1. April 2020).
- 17 „Panamá: La Iglesia firma un acuerdo con el gobierno para combatir el COVID“, Vatican News, 6. August 2020, <https://www.vaticannews.va/es/iglesia/news/2020-08/panama-iglesia-firma-acuerdo-con-el-gobierno-contra-el-covid.html> (abgerufen am 20. September 2020).